

Pressemitteilung & Medieneinladung zum Berufsparcours am

Donnerstag, 24.06.2021 um 11:30 Uhr

**in der Oberschule am Waller Ring
Bremerhavener Str. 83
28219 Bremen**

Treffen um **11.15 Uhr** auf dem Parkplatz vor der Schule

Der Bremer Berufsparcours soll Schule machen

Nachwuchsmangel – dieses Problem trifft immer mehr Branchen. Oft liegt es daran, dass handfeste Informationen fehlen. 90 Prozent der Jugendlichen können sich unter den Berufsbildern und -bezeichnungen wenig vorstellen. Zudem schrumpft derzeit das Angebot an Praktika zur Orientierung. Ein frisches Format soll jetzt die Arbeitswelt wieder „greifbar“ machen: am 24. Juni startet der neue Bremer Berufsparcours.

Ziel ist, den Schülerinnen und Schülern ein anschauliches Angebot zu machen, bei dem sie richtig zupacken können. Und die Unternehmen bekommen dabei gleichzeitig die Gelegenheit potenzielle Talente zu entdecken. Am Ende steht im Idealfall ein Praktikum oder ein Ausbildungsplatz. Zukünftig soll der Berufsparcours auch anderen Schulen angeboten werden.

Aufgebaut als Parcours mit Tischgruppen, absolvieren die Jugendlichen der 9ten und 10ten Klassen in einem etwa 10-minütigen Rhythmus praktische Übungen des jeweiligen Berufs. So lernen die Schülerinnen und Schüler beispielsweise das Knoten und Spleißen, das Messen eines Kupferrohrs, den Umgang mit Holzimitationen oder mit FFL-Tetris. Gleichzeitig agieren bis zu acht Jugendliche an einer Station.

Aufgrund der strengen Hygieneregeln findet der Berufsparcours in der Oberschule am Waller Ring nur mit reduzierter Teilnehmezahl statt. Maximal 10 Unternehmen und 100 Schülerinnen und Schüler in 12 Gruppen können pro Durchgang dabei sein. Die Jugendlichen gehören auch im Unterricht jeweils zu einer Kohorte, so dass auch unter diesen Bedingungen ein erhöhtes Risiko vermieden wird.

Für die Aktion haben sich auf Initiative des RC Bremen-Neuenlande wichtige Akteure aus Bildung und Wirtschaft zusammengetan, allen voran die Bundesagentur für Arbeit und die

Unternehmensverbände im Land Bremen. Bei der Umsetzung helfen die Momerco GmbH und JobTIXX sowie das Technikzentrum Minden-Lübbecke, welches das Konzept entwickelt hat. Außerdem konnten renommierte Partner aus der Berufspraxis und -ausbildung gewonnen werden, u.a. die BLG, BEGO, Käfer Isoliertechnik GmbH, Kathmann Bauunternehmung, team neusta GmbH sowie die Handwerkskammer, die Zahnärztekammer, die Berufsbildungsstelle Seeschiffahrt e.V, die Elefanten-Apotheke, dispo-TF Campus GmbH und das HandWerk gGmbH.

Auch die Senatorin für Arbeit, Wirtschaft und Europa, Kristina Vogt, unterstützt das Projekt und wird am 24. Juni dabei sein.

Bundesarbeitsminister Hubertus Heil schickt ein Grußwort:

„Die Fachkräftesicherung fängt bei der Ausbildung an. Deswegen müssen wir alle dafür sorgen, dass ausbildungswillige junge Menschen und Betriebe, die ausbilden wollen, künftig noch besser zueinander finden. Der Berufsparcours macht auf innovative Weise vor, wie das gelingen kann! Über den Erfolg dieser Initiative freue ich mich sehr! Das Jahr 2021 muss ein „Jahr der Ausbildung“ werden!“

Weitere Stimmen der teilnehmenden Unternehmen und Sponsoren:

Kristina Vogt, Senatorin für Arbeit, Wirtschaft und Europa:

„Um junge Menschen für eine Ausbildung zu gewinnen, müssen wir ihnen die Möglichkeit geben, Berufe praktisch zu erleben, die sie interessieren. Es geht darum, sich auszuprobieren. In der aktuellen Situation ist das wichtiger denn je. Und mit dem Bremer Berufsparcours ist das sehr gut gelungen. Hier funktioniert das Zusammenspiel mit der Bremer Wirtschaft.“

Joachim Ossmann, Vorsitzender der Geschäftsführung Agentur für Arbeit Bremen-Bremerhaven:

„Die eigene Berufswahl muss gut abgesichert sein. Der Berufsparcours ist eine ideale Gelegenheit, sich in einfachen beruflichen Grundfertigkeiten zu erproben und zu erfahren, ob man Spaß daran hat.“

Cornelius Neumann-Redlin, Hauptgeschäftsführer der Unternehmensverbände im Lande Bremen:

„Sehr gerne unterstützen wir dieses für Bremen neue Format: Es bietet Schülerinnen und Schülern eine optimale Möglichkeit, die Vielseitigkeit der dualen Ausbildung zu erfahren. Dies ist umso wichtiger, als es in den vergangenen Monaten der Pandemie extrem schwierig war, den Jugendlichen Orientierung zu geben und ihnen die Vielfalt von Berufen näherzubringen. Unser Dank gilt allen Unternehmen, die sich an diesem spannenden Projekt beteiligen!“

Lüder Kathmann, Geschäftsführender Gesellschafter der Kathmann Bau GmbH:

„Wir freuen uns, besonders in diesen turbulenten Zeiten, die doch eher von Distanz geprägt sind, die Chance zu haben, jungen Menschen einen praktischen Einblick in die Berufswelt geben zu können. Unsere Ausbildungsberufe sind spannend, abwechslungsreich und anspruchsvoll. Wir sind froh darüber, dass in diesem Format zeigen zu können. Gemeinsam mit einem Team aus Azubis, Polieren und Bauleitern möchten wir alle Einstiegs- und Entwicklungschancen bei Kathmann darstellen.“

Renate Riebeling, Schulleiterin der Oberschule am Waller Ring:

„Der „Bremer Berufsparcours“ dürfte einmalig sein, besonders mit seinen vielfältigen Möglichkeiten zum direkten Austausch. Darüber hinaus haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit die Berufe handlungsorientiert durch praktische Übungen kennenzulernen und können sich hierdurch noch intensiver mit den Berufen auseinandersetzen. Der Besuch des „Bremer Berufsparcours“ wird die Schülerinnen und Schüler zusätzlich motivieren, Bewerbungen zu schreiben und selbst initiativ zu werden.“

Bei Fragen zum Berufsparcours stehen Ihnen die Organisatoren gerne zur Verfügung:

Rotary Club Bremen-Neuenlande -Ansprechpartner Medien und Sponsoren-	Momerco GmbH (JobTIXX) -Ansprechpartner Arbeitgeber und Schulen-	Technikzentrum Minden – Lübbecke e.V. -Ansprechpartner für Übungen und Durchführung-
Frank Priewe info@kanzleipriewe.de +40 151 271 45 444 https://bremen-neuenlande.rotary.de/	Helmut Möring info@momerco.de www.momerco.de www.jobtixx.de	Karin Ressel ressel@tzml.de 05703 - 520 511 https://www.technikzentrum-minden-luebbecke.de/

Soweit möglich, Voranmeldungen bitte bis 21.06.2021 an bp@jobtixx.com, damit wir Sie beim Hygienekonzept und beim anschließenden Imbiss einplanen können.